



Inhalt

Rückblick

- [„Transform your University and Be an Inspiration“ - Auszeichnung für die Public Climate School an der Universität Würzburg](#)
- [Teilnahme eines studentischen Teams am Sustainable Education Game 'Eyes of the Future' \(Coimbra Group\) über das WueLAB](#)
- [Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“](#)
- [Abschlusspräsentation im Seminar „Nachhaltigkeit für alle?“ am WueLAB](#)
- [Auftaktworkshop des Transformationsexperiments „L\(i\)ebenswerter Campus“](#)
- [Obstbaumschnittkurs der Initiative „Lebendiger Campus“](#)

Aktuelles

- [\(H\)BNE an der JMU – eine Volluniversität auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe](#)
- [Neue Mitarbeitende am WueLAB](#)
- [Neue Transformationsexperimente am Nachhaltigkeitslabor](#)
- [Updates aus den Transformationsexperimenten](#)
- [REKLINEU: News zu Beschaffung & Pendelmobilität](#)

Ankündigung von Veranstaltungen

- [KlimaSchutzKongress am 29. März 2025](#)
- [Seminarangebot am Nachhaltigkeitslabor](#)
 - [Blockseminar „Nachhaltigkeit für alle?“ am WueLAB](#)
 - [Blockseminar „Nachhaltigkeit gestalten“ am WueLAB](#)
- [Vernetzung und Austausch zu Nachhaltigkeit im Mai](#)

Kurznachrichten

[Kontaktadresse des WueLAB](#)

Rückblick

„Transform your University and Be an Inspiration“ - Auszeichnung für die Public Climate School an der Universität Würzburg

Für den „NachmitTag der Nachhaltigkeit“ im Rahmen der Public Climate School am WueLAB, haben die studentischen Hilfskräfte Sydney Madlangbayan und Luis Schuster des WueLAB eine Ausschreibung von [Klimabildung e.V.](#) im Projekt [„Transform your University & Be an Inspiration“](#) gewonnen.

Im Rahmen einer Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Public Climate School im November 2024 wurden zehn Good-Practice Beispiele an Universitäten in Form eines Coachings begleitet. Davon ausgehend wurde das Nachhaltigkeitslabor WueLAB für eine filmische Begleitung durch ein Kamerateam bei der Durchführung des NachmitTags der Nachhaltigkeit im Rahmen der Public Climate School ausgewählt. Der Film kann auf dieser [Website](#) angeschaut werden.



Teilnahme eines studentischen Teams am Sustainable Education Game 'Eyes of the Future' (Coimbra Group) über das WueLAB

Am 05. März 2025 nahm eine engagierte Gruppe von Studierenden der Universität Würzburg am sog. Sustainable Education Game 'Eyes of the Future' teil. Dieses wurde von der Coimbra Group (einem Zusammenschluss europäischer Universitäten) veranstaltet, unter der Schirmherrschaft der Universität Utrecht. Die Teilnahme bei den Universitäten war entsprechend divers: Neben dem Team der Universität Würzburg, koordiniert vom WueLab unter Anleitung von Viola Leisner, waren Gruppen von Studierenden aus Spanien, Rumänien, Norwegen, den Niederlanden und Großbritannien vertreten. Das Spiel, interaktiv über eine App gespielt, fand zeitgleich für alle Teams statt. Die Teilnehmenden waren in ihrer Campusumgebung unterwegs und mussten kleine Aufgaben kreativ lösen, die mit den SDGs (Sustainable Development Goals) in Verbindung standen.



Abbildung 1: Die Gruppe am WueLAB bei der Einführung für das Sustainable Education Game der Coimbra Group.

Wir danken den Vizepräsidentinnen Frau Prof. Dr. Doris Fischer (Internationalisierung) und Frau Prof. Dr. Anja Schlömerkemper (Nachhaltigkeit) für die Initiierung!

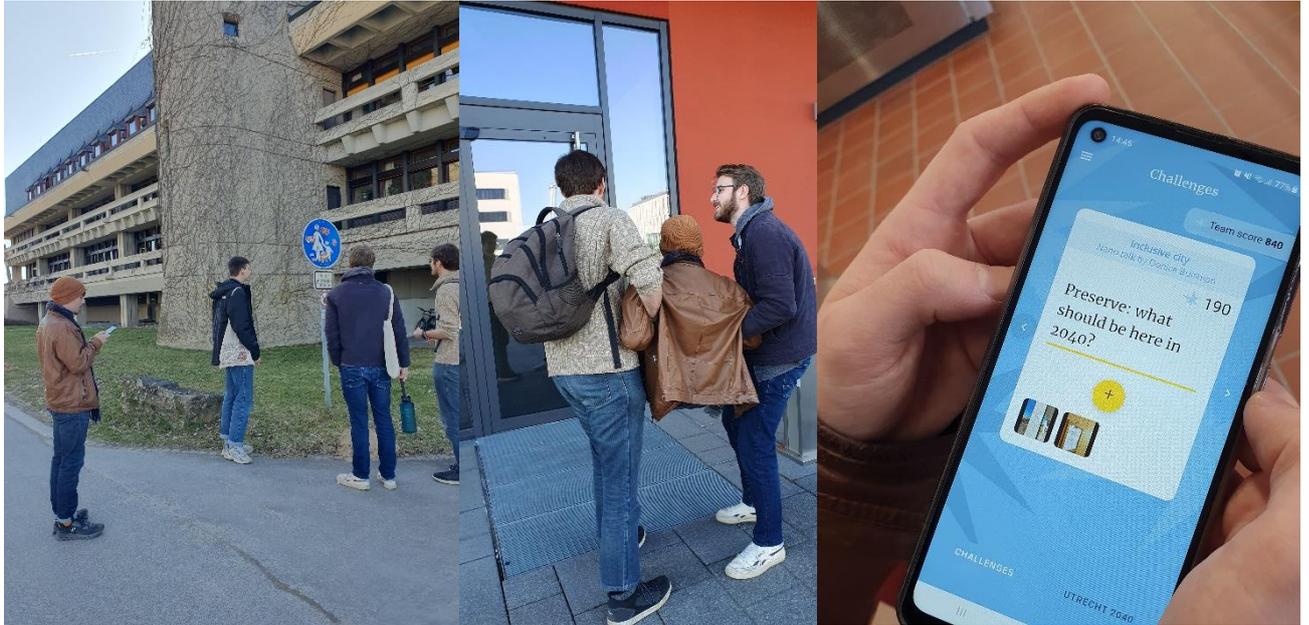


Abbildung 2: Eindrücke von der Durchführung des Sustainable Education Game mit dem Uni-Würzburg-Team. Fotos: Viola Leisner.

Herzlichen Dank an die Studierenden für die Teilnahme! Es hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht und einen schönen Moment der internationalen Vernetzung markiert.

Ringvorlesung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung“

Im Februar ging die Ringvorlesung des WueLAB im Wintersemester 2024/25 zu Ende.

Unter dem Themenschwerpunkt „Biodiversität, Demokratie und Nachhaltigkeit“ konnte das WueLAB insgesamt neun inspirierende Vorlesungen und Workshops anbieten.

Die Themen waren dabei ebenso vielfältig wie faszinierend: Von Biodiversität auf dem Campus über erneuerbare Energien und ökologisches Bauen an den Unistandorten bis hin zu einer tiefgehenden Auseinandersetzung mit dem Klimapopulismus bei AfD und Die Linke im Bundestag – es war ein vielfältiger Inhalt durch die Ringvorlesung geboten.



Abbildung 3: Vortrag „(Klima-)Bürger:Innenräte: Wissenschaftlicher Hintergrund und Vorstellung Transformationsexperiment“ von Jun. Prof. Dr. Ulrike Zeigermann und Linda Koch

Auch im nächsten Wintersemester wird wieder eine Ringvorlesung am Nachhaltigkeitslabor stattfinden. Im Sommersemester 2025 wird es ein Seminarangebot am WueLAB geben mit zwei Blockseminaren, die unten unter Ankündigung von Veranstaltungen vorgestellt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vortragenden im Wintersemester 2024/25, die die wertvollen Impulse ermöglicht haben. Wir freuen uns bereits auf die nächste Runde der Ringvorlesung und hoffen, Sie auch wieder bei dieser begrüßen zu dürfen.



Abbildung 4: Vortrag „Klimapopulismus: Die Politisierung von Klimawissenschaft bei AfD und Die Linke“ von Levi Rhomberg. Foto: Viola Leisner.

Abschlusspräsentation im Seminar „Nachhaltigkeit für alle?“ am WueLAB

Am 16.01.2025 wurden verschiedene Nachhaltigkeitsvisionen von Studierenden im Seminar „Nachhaltigkeit für alle? Von gesellschaftlichen Privilegien, Klimakatastrophe(n) & Biodiversitätsverlust und Gestaltungsmöglichkeiten“ aus dem Wintersemester 2024/25 am WueLAB vorgestellt. Eine Projektidee thematisierte dabei die Erforschung einer funktionierenden Kommunikation über wissenschaftliche Inhalte zu Nachhaltigkeitsthematiken. Eine weitere Projektgruppe entwickelte die Idee für ein Format, um junge Erwachsene zu motivieren sich ehrenamtlich zu engagieren und ein passendes Ehrenamt zu finden.



Abbildung 5: Abschlusspräsentation beim Seminar „Nachhaltigkeit für alle?“ am WueLAB. Foto: Maria Dömling.

Auftaktworkshop des Transformationsexperiments „L(i)ebenswerter Campus“

Am Nachmittag des 15. Januars 2025 traf sich eine elfköpfige Expertenrunde zum Auftaktworkshop des Transformationsexperiments L(i)ebenswerter Campus in den Räumen des Nachhaltigkeitslabors WueLAB am Campus Hubland Nord. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Initiative [Lebendiger Campus](#) und des WueLAB, die das Projekt initiierten, nahmen Prof. Dr. Anja Schlömerkemper, Vizepräsidentin der Universität für Nachhaltigkeit, der Kanzler der Universität Dr. Uwe Klug sowie Verantwortliche des Technischen Betriebs und der Referate Flächenmanagement, Haushalt und Große Baumaßnahmen teil. Ziel war es, Rahmenbedingungen für die Gestaltung und Nutzung der Grünflächen am Campus Hubland

zu formulieren und eine Vorauswahl an Grünflächen zu treffen, welche das Transformationsexperiment für neue Ideen berücksichtigen kann.

Nach zwei Stunden des intensiven Austauschs zeigten sich die Anwesenden zufrieden. „Der Auftaktworkshop war ein voller Erfolg“, freut sich Prof. Dr. Nadja Simons vom Projekt-Team L(i)ebenswerter Campus: „Alle Teilnehmenden waren offen für unsere Initiative und auch die Diskussion zu den Rahmenbedingungen war sehr konstruktiv.“ Unter anderem diskutierte die Gruppe die vorhandenen Gegebenheiten und Möglichkeiten etwa rund um die Pflege des Grünen Bands, der freien Fläche neben der Mensateria am Hubland Nord.

Im nächsten Schritt soll im Frühjahr ein zweiter Workshop zusammen mit anderen Nachhaltigkeitsinitiativen der Universität und dem WueLAB stattfinden, bei dem alle Mitglieder der Universität eingeladen sind, ihre Ideen für die Gestaltung des Campus Hubland einzubringen. Weitere Impressionen auf dieser [Website](#).



Abbildung 6: Teilnehmende beim Auftaktworkshop des „L(i)ebenswerter Campus“. Foto: Nicola Oswald.

Obstbaumschnittkurs von Initiative „Lebendiger Campus“

Obstbaumschnitt-Kurs am Hubland: Streuobstwiesen erhalten, Vielfalt fördern

Traditionell bewirtschaftete Streuobstwiesen sind einzigartige Lebensräume, die durch ihre alten Obstbäume eine hohe Biodiversität fördern. Streuobstwiesen bieten Lebensraum für zahlreiche Vögel, der Wiedehopf und der Grünspecht gehören dabei zu den auffälligsten Vertretern. Die vielfältigen, zumeist heimischen Gräser und Wildblumen, die zwischen den hochstämmigen Obstbäumen wachsen, sind eine wichtige Nahrungsquelle für Bestäuber wie Wildbienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen. Aber auch Käfer, Wespen, Spinnen und andere wirbellose Tiere sowie Fledermäuse profitieren von dem Struktur- und Nahrungsreichtum der Streuobstwiesen. Ihre Pflege ist



Abbildung 7: Teilnehmende des Obstbaumschnittkurses in Aktion. Foto: Nadja Simons.

daher entscheidend für den Erhalt dieser wertvollen Ökosysteme, die nicht nur das Kleinklima prägen, sondern auch gesunde, regionale Obstsorten beheimaten.

Auf dem Campus Hubland hinter dem Biozentrum findet man Überbleibsel der alten Streuobstwiesen, die früher große Flächen des Hubland bedeckten. Die Initiative [Lebendiger Campus](#) hat sich zum Ziel gesetzt, diese Streuobstwiesen zu pflegen und dadurch ihren Wert für die Artenvielfalt zu erhalten. Zum Auftakt dieses neuen Projektes wurde im Februar in Kooperation mit der [Main-Streuobst-Bienen eG](#) ein Obstbaumschnitt-Kurs angeboten. Der Kurs gab Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Würzburg die Gelegenheit, die Grundlagen des Obstbaumschnittes zu erlernen und mehr über diesen schützenswerten Lebensraum zu erfahren. Nach einer theoretischen Einführung durch den Kursleiter Krischan Cords durften die 15 Teilnehmenden selbst Hand anlegen und einen Pflegeschnitt an den Obstbäumen durchführen. Trotz des widrigen Wetters fand der Kurs, der innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war, großen Anklang, so dass eine Wiederholung und Erweiterung für die nächsten Jahre geplant sind. Eine Arbeitsgruppe, die sich aus dem Kurs entwickelt hat, wird die Entwicklung der Streuobstwiese über das Jahr hinweg begleiten. Im Herbst stehen weitere Pflegemaßnahmen und Neuanpflanzungen an, zu denen wir abermals die Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Würzburg herzlich einladen möchten.

Nähere Informationen zu der Initiative Lebendiger Campus und zu anstehenden Kursen und Aktionen finden Sie auf der [Website](#). Über die [Mailingliste](#) bleiben Sie immer informiert.

Aktuelles

(H)BNE an der JMU – eine Volluniversität auf dem Weg zur Bildung für nachhaltige Entwicklung als Querschnittsaufgabe

Wissenschaftsbasiert und kritisch-reflektierend, so soll Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung (H)BNE an der JMU aussehen.

Nachhaltigkeit soll dabei, wie bereits in der Nachhaltigkeitsstrategie festgeschrieben, als Querschnittsaufgabe verstanden und entsprechend in allen Studiengängen der JMU verankert werden. Das Ziel ist eine zeitgemäße Anpassung des Studienangebots, die sowohl die gesetzlichen Vorgaben und Verpflichtungen erfüllt, den aktuellen Stand von Wissenschaft und Forschung miteinbezieht, als auch den Erwartungen der Studierenden und dem Bedarf des Arbeitsmarkts und der Gesellschaft entgegenkommt.



Abbildung 8: Prof. Dr. Anja Schlömerkemper, Vizepräsidentin für Nachhaltigkeit an der JMU, beim Dreh des Filmes über die BNE-Preisträger. Foto: Oliver Pauli, Agentur For Story.

Entlang dieser Vorgaben ist am WueLAB ein (H)BNE-Konzept entwickelt worden, das sowohl Leitlinien und Grundprinzipien enthält als auch konkrete Maßnahmen zur Umsetzung vorschlägt.

Das am WueLAB unter Federführung von Prof. Dr. Markus Riederer und mit Unterstützung des Transformationsexperiments Teaching4Sustainability erarbeitete BNE-Konzept ist in den letzten Wochen den Studiendekaninnen und Studiendekanen aller Fakultäten vor- und zur Diskussion gestellt worden, ebenso wie zahlreichen Gremien der Universität, wie der Universitätsleitung, dem Concilium decanale, dem Konvent des Mittelbaus und dem Studierendenparlament.

Ein erster externer Erfolg ist ebenso zu vermelden: Die JMU gewann mit ihrem BNE-Konzept als erste Volluniversität in Deutschland den von UNESCO und Bundesbildungsministerium ausgelobten „Nationalen Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Der 2022 erstmals vergebene Preis geht an Einrichtungen und Initiativen, die sich für

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einsetzen. Zehn Preise in vier Kategorien fördern Projekte, die BNE in die Gesellschaft tragen. In diesem Jahr gehört die Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg zu den Preisträgerinnen in der Kategorie „Lernorte“.

JMU-Präsident Paul Pauli freut sich sehr über die Auszeichnung: „Wir haben uns das Ziel gesetzt, Bildung für nachhaltige Entwicklung wissenschaftsbasiert weiterzuentwickeln und zu einem festen Bestandteil aller Studiengänge zu machen – stets im Einklang mit den Anforderungen wissenschaftlicher Bildung und Lehre an einer Volluniversität. Der Nationale Preis bestätigt, dass wir hierbei auf einem sehr guten Weg sind!“

Die Preisverleihung findet im Mai dieses Jahres in Berlin statt.



Neue Mitarbeitende am WueLAB

Das Nachhaltigkeitslabor wächst weiter: Ab März 2025 verstärken zwei neue studentische Hilfskräfte das Team des Nachhaltigkeitslabors.

Anna Kohler:

„Ich bin Anna Kohler und studiere Museologie und materielle Kultur und Anglistik/Amerikanistik im Bachelor in Würzburg. Gerade in der Museologie wird immer häufiger Nachhaltigkeit thematisiert, so zum Beispiel im internationalen Projekt GreenMuseumHub. Bei dem neuen Transformationsexperiment bzw. Tandem-Projekt „TSUWue - Transformationslabor Hochschule“ bin ich dafür zuständig, das Projekt nach außen an Bürger*innen zu kommunizieren. Ich finde es wichtig, Themen wie Nachhaltigkeit offen und transparent zu vermitteln, sodass auch Fachfremde verstehen, was genau passiert und wie einen selbst das beeinflusst. Nachhaltigkeit sollte für alle zugänglich sein und nicht an Unwissenheit oder dem Verständnis scheitern. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und das Projekt!“



Sophie Jobst:

„Ich heiße Sophie Jobst, bin 20 Jahre alt und studiere Medienkommunikation an der Uni Würzburg. Mein Studium vereint Medien, Psychologie und Forschung. Schon immer interessiere ich mich für Schauspiel und Film und habe schon bei kleineren Filmprojekten mitgewirkt. Umso mehr freue ich mich in der Filmproduktion und der Post-Produktion unter anderem innerhalb des Transformationsexperiments Learning4Future im Nachhaltigkeitslabor zu arbeiten. Hierbei wollen wir einen massive open online course (sog. MOOC) erstellen, der Studierenden das Thema Nachhaltigkeit mit Videos, Interviews etc. näherbringt.“

Neue Transformationsexperimente am Nachhaltigkeitslabor

Transformationsexperiment „TSUWue – Transformationslabor Stadt und Universität Würzburg“

Mit „TSUWue“ startete im Februar ein weiteres Transformationsexperiment am WueLAB.

Es ergänzt ein bei dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft eingeworbenes Projekt in der Förderlinie „Transformationslabor Hochschule“. Hierbei sind auf der strategischen Leitungsebene Vizepräsidentin Prof. Dr. Anja Schlömerkemper und Bürgermeister Martin Heilig, auf der operativen Ebene Dr. Nicola Oswald und Dr. Christian Göpfert eingebunden. Das Vorhaben wird an das WueLAB angegliedert, um eine wissenschaftsbasierte Begleitung des Projektvorhabens zu stärken.

Bei „TSUWue“ wird der bidirektionale Wissenstransfer zwischen der Universität und der Stadt Würzburg gefestigt, indem in vier Tandems mindestens je eine Vertretung der Stadtverwaltung (z.B. Leitung von Dienststellen oder Mitarbeiter:innen) mit einer Vertretung der Wissenschaft (z.B. Wissenschaftler:innen, ggf.

wissenschaftsstützendes Personal) zu vier verschiedenen Themen in einen strukturierten und wissenschaftlich dokumentierten Austausch gebracht werden. Über diese transdisziplinären Dialoge wird Wissenschaft in die Praxis übertragen und gleichzeitig selbst mit praktischen Fragen konfrontiert. Im Transformationsexperiment werden die Dialoge wissenschaftlich begleitet, evaluiert und für ein späteres Ausstellungsformat in Kurzvideos dokumentiert.



Abbildung 9: Leitungsteam von TSUWue in Berlin, von links nach rechts: Dr. Markus Leisegang, Dr. Christian Göpfert, Dr. Nicola Oswald, Prof. Dr. Anja Schlömerkemper

Updates aus den Transformationsexperimenten

WueMue – Interventionsphase: Effizientere Abfalltrennung an der JMU

Neue Abfallstationen im Gebäude M2, Z6 und Zwinger 32a

Eine nachhaltige Abfallwirtschaft ist ein zentrales Anliegen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Im Rahmen des Transformationsexperiment *WueMue* wurden am 27. Januar 2025 in den Gebäuden M2 (Informatik), Z6 (Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude) und Zwinger 32a neue, einheitlich gekennzeichnete Abfallstationen eingeführt, um die Mülltrennung zu optimieren und das Umweltbewusstsein weiter zu stärken.

Die Maßnahmen basieren auf den Ergebnissen einer aktuellen Befragung der Universitätsgemeinschaft und beinhalten die Einrichtung zentraler Sammelstationen für Restmüll, Kunststoff und Papier. Gleichzeitig wurden dezentrale Abfalleimer aus Seminar-, Vorlesungs- und Büroräumen entfernt, um eine konsequente und effiziente Trennung zu gewährleisten. Ergänzend wurden an den Entsorgungszentren der Gebäude Großcontainer für alle relevanten Abfallarten bereitgestellt, sodass eine sachgerechte Entsorgung durch das Reinigungspersonal sichergestellt ist. Durch eine klare Kennzeichnung und strategische Platzierung der Abfallstationen wird nicht nur das Recycling verbessert, sondern auch der Arbeitsaufwand für das Reinigungspersonal reduziert. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird über einen Zeitraum von zwei Monaten evaluiert und bedarfsorientiert angepasst. Langfristig sind weitere Schritte geplant, um die Universitätsgemeinschaft verstärkt für eine nachhaltige Abfallentsorgung zu sensibilisieren.



Abbildung 10: Neue Abfall-Sammelbehälter an der Universität.

Transformationsexperiment Climate Justice: Moderieren – Trainieren – Sensibilisieren
Neue Runde im Programm „Climate Virtual Exchange: Enhancing climate awareness in Europe and the Southern Mediterranean Area (ClivEx)“

Das Virtual Exchange Angebot „Climate Justice - From Inequality to Inclusion (ClivEx)“ geht im Frühjahr 2025 in die nächste Runde. Hochschulen aus 14 Ländern fördern dabei junge Menschen in einem interkulturellen Dialog und wollen so das Bewusstsein für Klimawandel und Klimagerechtigkeit in Europa und dem südlichen Mittelmeerraum steigern. Sie erleben den Austausch auf Englisch und bekommen Input zu Themen rund um Klimagerechtigkeit, über die Sie sich in Diskussionen austauschen können. Außerdem werden in Kleingruppen Klimaprojekte konzipiert und umgesetzt. Aktuelle Beispiele finden Sie auf dieser [Website](#).



Die Teilnehmenden haben die Chance, sich mit Studierenden anderer Länder zu vernetzen und auszutauschen, ihre Englisch - Kenntnisse zu üben und gleichzeitig wertvolle Erfahrungen in Projektmanagement zu sammeln.

Die nächste Runde von ClivEx startet im Oktober 2025.
Das Projekt freut sich über reges Interesse.

REKLINEU: News zu Beschaffung & Pendelmobilität

Bereits im BMBF-Newsletter zur Sozial-ökologischen Forschung (SÖF) ([Newsletter Nr. 3/2024](#)) wurde das Verbundprojekt „Regionale Wege zu klimaneutralen Hochschulen“ (REKLINEU) der JMU Würzburg, TH Würzburg-Schweinfurt (THWS) und Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vorgestellt. Ein Ziel ist die Bestandsaufnahme von THG-Emissionen und Maßnahmen zur Vermeidung, Reduktion und Kompensation dieser im Hochschul Umfeld.

Vom Institut für angewandte Logistik (THWS) wurde eine digitale Version einer Lieferantenselbstbewertung entwickelt.



Bewertungsraster Lieferantenselbstbewertung – Maximale Punktzahl: 120

Kategorie	Fragegruppen	Antwortoptionen	Bewertungs-punkte	Checkliste Fragenbezug	Maximale Punktzahl
Ökologische Nachhaltigkeit	Umweltmanagementsystem	Ja + Nachweise vorhanden	10	(Frage 6, 7, 8)	10 Punkte
		Nein, jedoch vergleichbare Maßnahmen	5		
		Nein	0		
	Zertifizierte Materialien	Ja, in allen Produkten + Nachweise vorhanden	10	(Frage 22, 23)	10 Punkte
		Sonstiges/teilweise + Nachweise vorhanden	5		
		Nein	0		
	Recyclingfähigkeit	Ja, alle Produkte + Nachweise vorhanden	10	(Frage 24, 25)	10 Punkte
		Sonstiges + Nachweise vorhanden	5		
		Nein	0		
	CO ₂ -Fußabdruck	Ja, für alle + Nachweise vorhanden	10	(Frage 26, 27)	10 Punkte
		Sonstiges/teilweise + Nachweise vorhanden	5		
		Nein	0		
Arbeitsschutz	Faire Bedingungen	Ja, Managementsystemer vergleichbar + Nachweis	10	(Fragen 9, 10, 11)	10 Punkte
		Alle drei (Bezahlung, Gleichstellung, Vielfalt)	10		
	Faire Bedingungen	Zwei von drei	7	(Frage 12)	10 Punkte
		Eins von drei	5		

Abbildung 11: Bewertungsraster Lieferantenselbstbewertung. Screenshot: Peter Walker.

Sie ermöglicht eine Vorauswahl an nachhaltigen Unternehmen für Beschaffende an Hochschulen. Zurzeit wird die Handhabung zusammen mit dem Praxispartner MEMO AG getestet und angepasst.

Im Februar 2025 fand ein finaler Praxistest mit zufällig ausgewählten Unternehmen statt. Erste Erfahrungen und Ergebnisse mit diesem Digital-Werkzeugs werden am 01.04.2025 im Rahmen der [AG Nachhaltige Beschaffung & Entsorgung](#), unter dem Dach von [BayZeN](#), gemeinsam mit allen Interessierten diskutiert.

Auch bei einem der größten Emissionstreiber, der Pendel-Mobilität von Hochschulangehörigen, tut sich etwas: Hier testet die THWS ein Standardvorgehen. Es soll Vergleichbarkeit bei den Mobilitätserhebungen auf Grundlage des Bilanzierungstools BayCalc schaffen. Hierzu werden im zweiten Quartal 2025 weitere Informationen folgen.

Ankündigung von Veranstaltungen

KlimaSchutzKongress am 29. März 2025

Die **Klima-Allianz Würzburg** lädt zum mittlerweile **4. KlimaSchutzKongress** ein, mit Unterstützung durch das Nachhaltigkeitslabor WueLAB der Universität Würzburg.

Dieser findet an der Universität am Hubland in Würzburg statt.

Merken Sie sich gerne **Samstag, den 29. März 2025, von 10 bis 17 Uhr** vor. Es wird wieder zahlreiche Workshops geben zu Biodiversität, Klima & Demokratie, Klimaanpassung, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft,

Mobilitätswende, Waldschutz und (Hoch-)Wasserschutz.

Als Einstieg konnten Frau Prof. Dr. Tatjana Nabokin von der Hochschule München und Herr apl. Prof. Dr. Niko Paech von der Universität Siegen als Vortragende gewonnen werden, die sich den Themen Bioökonomie und Postwachstumsökonomie unter anderem in Bezug auf Klimaschutz widmen werden, mit anschließendem gemeinsamen Podiumsgespräch.

Weitere Informationen auf dieser Website und das Programm finden Sie auf dieser [Website](#). Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme. Anmeldung erforderlich.



Seminarangebot am Nachhaltigkeitslabor

Blockseminar „Nachhaltigkeit für alle?“ am WueLAB

Auch im Sommersemester 2025 wird das Seminar „Nachhaltigkeit für alle? Von gesellschaftlichen Privilegien, Klimakatastrophe(n) & Biodiversitätsverlust und Gestaltungsmöglichkeiten“ angeboten.

Treffen Auswirkungen der Klimakatastrophe(n) alle Menschen gleich?

Haben alle Menschen die gleichen Möglichkeiten, die sozial-ökologische Transformation mitzugestalten?

Wie hängen nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten

mit Aspekten der Gerechtigkeit zusammen? Diese und weitere Fragen werden im Seminar



wissenschaftsbasiert diskutiert, Zusammenhänge zwischen Gerechtigkeitsaspekten und Nachhaltigkeit betrachtet, Strukturen verschiedener Diskriminierungen identifiziert und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet. Im Anschluss an zwei kleine Exkursionen innerhalb des Stadtgebiets Würzburg und dem theoretischen Input sollen Projekte entwickelt und durchgeführt werden. Weitere Informationen zu den Terminen und die Anmeldung sind auf dieser [Website](#) zu finden.

Blockseminar „Nachhaltigkeit gestalten“ am WueLAB

Wie kann man Nachhaltigkeitsthemen gestalterisch vermitteln und erlebbar machen? In dem Blockseminar „Nachhaltigkeit gestalten“ des WueLAB der Universität Würzburg werden zunächst vielfältige Informationen zum Thema Nachhaltigkeit vermittelt. Sowohl sozialwissenschaftliche als auch ökologische und gesellschaftspolitische Herausforderungen werden wissenschaftsbasiert vorgestellt und diskutiert.



Anschließend sollen konkret innovative, gestalterische Konzepte für ein ca. 2x3 Meter großes Element, eine Art „WueLAB-Mitmachwand“, entwickelt und praktisch umgesetzt werden. Dieses Element wird auf dem Campus vor dem WueLAB errichtet und kann anschaulich über Themen wie Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und Umweltschutz informieren oder auf aktuelle Veranstaltungen des Nachhaltigkeitslabors hinweisen. So könnten beispielsweise Infotafeln, Pflanzkästen oder ein Veranstaltungs-Schaufenster zur Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen einladen.

Das Seminar ist als dreiteiliger Blockkurs strukturiert:

1. Themenerschließung: Einführung in Nachhaltigkeitsthemen und erste Ideenfindung.
2. Entwurfsphase: Entwicklung und Präsentation kreativer Konzepte.
3. Praktische Umsetzung: Umsetzung der ausgewählten Entwürfe vor Ort.

Die Entwürfe werden mit den Verantwortlichen der Campus-Planung abgestimmt. Die Studierenden sollen aktiv in die Entscheidungsprozesse mit eingebunden sein. So soll ein kollaboratives Projekt entstehen, das wissenschaftlich fundiert für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert, Gestaltungskompetenz fördert und eine nachhaltige Botschaft vermittelt. Lassen Sie uns gemeinsam Nachhaltigkeit gestalten!

Anmeldung bitte bis 22.04.2025 an nicola.oswald@uni-wuerzburg.de
Weitere Informationen finden Sie auf dieser [Website](#).

Vernetzung und Austausch zu Nachhaltigkeit im Mai

Im Mai 2025 werden von Seite des Nachhaltigkeitslabors WueLAB zwei Vernetzungs- und Austauschveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit an der JMU angeboten:

Die „**Grüne Netzwerkstatt**“ wird am Donnerstag, **15. Mai 2025** von 14 – 16 Uhr in den Räumlichkeiten des WueLAB im Emil-Hilb-Weg 22 am Hubland Nord, im 3. OG veranstaltet. Dieses von den Hilfskräften des WueLAB gestaltete Format soll zur Partizipation aller Engagierten und Interessierten im Bereich Nachhaltigkeit beitragen und diese ermöglichen und steigern. Zielgruppe sind vor allem Studierende: Mit der Grünen Netzwerkstatt soll ein Raum für Austausch geschaffen werden, um die Kommunikation zwischen studentischen Gruppen und Initiativen zu stärken. Die Grüne Netzwerkstatt soll sich als regelmäßiges Zusammenkommen aller studentischen Gruppen und interessierten Einzelpersonen im Bereich der nachhaltigen Transformation der Universität Würzburg entwickeln.

Uniwue2030 – Nachhaltigkeits-Doppelveranstaltung am Mittwoch, **21. Mai 2025**: Auch in diesem Jahr findet wieder der universitätsinterne Austausch *uniwue2030* statt, diesmal in Kombination mit der Preisverleihung der Nachhaltigkeits-Challenge: Fotowettbewerb „Mein schöner Campus Hubland“. An diesem Nachmittag wird von 14 – 16 Uhr in der Lecture Hall der Graduate School wieder die Vizepräsidentin für Nachhaltigkeit für Fragen und Austausch zur Verfügung stehen: Frau Prof. Dr. Anja Schlömerkemper wird erneut zum aktuellen Stand und der Entwicklung der JMU in Bezug auf Nachhaltigkeit und Klimaneutralität berichten sowie Fragen von den Teilnehmenden beantworten. Im Anschluss wird der Preis an das Gewinner-Foto der Nachhaltigkeits-Challenge: Fotowettbewerb „Mein schöner Campus Hubland“ verliehen. Eingeladen zu der Veranstaltung sind insbesondere Studierende sowie alle interessierten Angehörigen der Universität.

Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen folgen in Kürze auf der Website des WueLAB.

Kurznachrichten

- ❖ Seit einer Weile ergänzt das E-Lastenrad „Anton“ das WueLAB. Dieses kann sowohl von universitätsinternen als auch -externen Personen kostenfrei am WueLAB ausgeliehen werden. Zur Verfügung gestellt wird das E-Lastenrad von der Freien Lastenradinitiative Würzburg. Anton kann über diese [Website](#) beim Nachhaltigkeitslabor gebucht werden.
- ❖ Pflanzen-Tausch am WueLAB: Am Nachhaltigkeitslabor können aktuell Büropflanzen getauscht werden. Kommen Sie gerne vorbei!
- ❖ Update zum Transformationsexperiment Learning4Future: Der Online-Selbstlernkurs zu interdisziplinären Nachhaltigkeitswissenschaften geht in die Produktion! Aktuell werden dafür im WueLAB verschiedene Einheiten durch Videodrehs, Literaturrecherchen und Interviews erarbeitet. Einen kleinen Einblick in die Video-Dreharbeiten finden Sie in Kürze auf der Website des WueLAB und auf Social Media.
- ❖ Das WueLAB wird auch in diesem Jahr beim Zukunftsfest am 11. Mai 2025 innerhalb der [Zukunftswoche Mainfranken](#) vertreten sein und dort gemeinsam einen Stand mit der THWS anbieten. Bei dieser Gelegenheit wird u.a. über das Verbundprojekt REKLINEU informiert. Zudem werden sich weitere Transformationsexperimente des Nachhaltigkeitslabors wie das Transformationslabor Hochschule (TSUWue) und der WueRAT - Zukunftsrat Würzburg vorstellen.
- ❖ Frühzeitige Ankündigung: In diesem Jahr wird es ein interdisziplinäres Symposium zum Thema „Moor und Acker“ geben. Dieses wird am 29. Juli 2025 am Hubland Nord stattfinden und vom Arbeitspaket 9 Nachhaltigkeit in Literatur- und Kulturwissenschaft des Projekts REKLINEU organisiert. Weitere Informationen folgen in Kürze auf dieser [Website](#).
- ❖ Wir möchten noch einmal auf das Mitfahrportal „uRyde“ aufmerksam machen. Dieses ist ein wichtiger Baustein zur Förderung klimafreundlicher Mobilität an der Universität und in der Region. Um mitzumachen und das Angebot zu nutzen, kann über diese [Website](#) die App heruntergeladen werden. Weitere Informationen finden Sie in diesem [einBLICK-Artikel](#).
- ❖ Für den nächsten Newsletter freuen wir uns über Hinweise und Informationen. Die Frist für die Annahme von Hinweisen ist der 30.05.2025.
- ❖ Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass dieser Newsletter weitgehend barrierefrei gestaltet wurde. Hinweise und Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen.

Kontaktadresse des Nachhaltigkeitslabors WueLAB

Weitere Hinweise und Informationen finden Sie auf der [Webseite des WueLAB](#).

Wenn Sie Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit planen oder andere Anregungen für den Newsletter haben, freuen wir uns über Ihre Mitteilung, gerne direkt an [Viola Leisner](#).

Kontakt:

Geschäftsführung des WueLAB, Dr. Nicola Oswald

Universität Würzburg, Telefon: +49 931 – 31 83354, wuelab@uni-wuerzburg.de

Prof. Dr. Anja Schlömerkemper, Sprecherin WueLAB und Vizepräsidentin für Chancengleichheit, Karriereplanung und Nachhaltigkeit, Universität Würzburg, Telefon: +49 931 – 31 85255, vp-sustainability@uni-wuerzburg.de

Der Newsletter des WueLABs erscheint vierteljährlich mit den neuesten Informationen zum Nachhaltigkeitslabor der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich über die Mailingliste <https://lists.uni-wuerzburg.de/mailman/listinfo/wuelab-news> jederzeit wieder austragen.